



Abfalltechnologie + Energiekonzepte

Expertisen Engineering Bau- und Betriebsleitungen

Zuverlässige Partner

Rytec GmbH

Pariser Ring 37
D – 76532 Baden-Baden
Telefon +49 (0) 7221 / 3 77 60 0
Telefax +49 (0) 7221 / 3 77 60 29
bad@rytec.com

Rytec GmbH Frankfurt

Rhein-Main-Deponiepark 3
D – 65439 Flörsheim am Main
Telefon +49 (0) 6145 / 9 28 28 12
Telefax +49 (0) 6145 / 9 28 28 30
wicker@rytec.com

Rytec AG

Alte Bahnhofstrasse 5
CH – 3110 Münsingen
Telefon +41 (0) 31 / 7 24 33 33
Telefax +41 (0) 31 / 7 24 33 35
admin@rytec.ch

www.rytec.com

Tätigkeitsbereiche der Ryttec

Planung – Bau – Finanzierung – Beratung - Betrieb

Unsere Stärken liegen in folgenden Bereichen:

- Abfallaufbereitung und –behandlung
- Deponiegasfassung und -verwertung
- Biogaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Photovoltaik-Großanlagen
- Regenerative Energieerzeugung
- Thermische Nutzung von biogenen Brennstoffen
- Gesamtabfallkonzepte und Energiestudien
- Abwärmenutzung / Fernwärmeversorgungssysteme

Ausgewählte Referenzen – Engineering

Sonderabfalldeponie Malsch	2006	<p>PV-Freiflächenanlage 600 kWPEAK Planung, Ausschreibung und Bauleitung als Planungsgemeinschaft Rytec GmbH, Baden-Baden und Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern</p> <p>Auftraggeber: Sonderabfall-Deponiegesellschaft Baden-Württemberg mbH, Malsch</p>
Deponie Berg	2006	<p>PV-Freiflächenanlage 100 kWPEAK Planung, Ausschreibung und Bauleitung als Planungsgemeinschaft Rytec GmbH, Baden-Baden und Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern</p> <p>Auftraggeber: Landkreis Germersheim, Germersheim</p>
Deponie Brandholz	2005	<p>Erstellung einer Agrogasanlage nach einem Trockenvergärverfahren zur Vergärung von NAWARO auf der Deponie Brandholz</p> <p>Auftraggeber: Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsheim-Wicker</p>
Deponie Wicker	2005	<p>Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, EU-Ausschreibung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauleitung für Biogaskraftwerk Deponie Wicker</p> <p>Auftraggeber: Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsheim-Wicker</p>
KBA Hard Schaffhausen	ab 2005	<p>Vorprojekt der Erneuerung der KBA Hard – MBA des Kanton Schaffhausen</p> <p>Auftraggeber: Kläranlagenverband Schaffhausen, Behringen</p>
KVA Colombier	ab Jan. 2005	<p>Vorplanung für die Erneuerung / Modernisierung der KVA Colombier (Usine de Cottendart)</p> <p>Auftraggeber: S.A.I.O.D., Colombier (CH)</p>
Deponie „Monte Scherbelino“	ab 2005	<p>Verfahrenstechnische Optimierung der Sickerwasser- / Grundwasserreinigungsanlage mit dem Ziel einer Vereinfachung des Verfahrensablaufes und Senkung der Behandlungskosten ab Frühjahr 2006</p> <p>Auftraggeber: Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt a. M.</p>

Ausgewählte Referenzen – Engineering

Deponie Wicker	Seit 2004	Planung, Bau, Betrieb und Betriebsführung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage 440 kW_p Auftraggeber: Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsheim-Wicker
Deponie Hintere Dollert	2004	Beurteilung der Gasmengenentwicklung und Bewertung technischer Optimierungsmaßnahmen Auftraggeber: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt, Rastatt
Deponie Eichelbuck, Freiburg i. Br.	seit 2003	Analyse, Konzept, Planung und Bauleitung zur Optimierung der Deponieentgasung auf der Deponie Eichelbuck in Freiburg i. Br. Auftraggeber: Badenova AG & Co. KG, Freiburg i. Br.
BHKW Landwasser, Freiburg i. Br.	seit 2003	Optimierung des Deponiegasmotorenbetriebs im BHKW Landwasser, Analyse, Konzept, Planung und Bauleitung Auftraggeber: Badenova AG & Co. KG, Freiburg i. Br.
Deponie Tiefloch und Gemeinschaftskläranlage, Baden-Baden	2001 - 2004	Konzept, Planung und Bauleitung zur Nutzung der Deponiegase der Deponie Tiefloch in der 5 km entfernten Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden*Sinzheim Auftraggeber: Stadt Baden-Baden – Umweltamt, Baden-Baden
BioTherm Baden-Baden - Airpark	2002 - 2003	Vorprojekt und Genehmigungsplanung Biomasseheizkraftwerk mit angeschlossener Pelletierungsanlage Auftraggeber: BioTherm Baden-Baden – Airpark, Baden-Baden
Deponie Neugrube Kramer - Dreieich	2003	Beurteilung der qualitativen Gasemission der Altlast Auftraggeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt, Frankfurt a. M.
Deponie Piesberg /Osnabrück	2001	Optimierung der bestehenden Gasverwertungsanlage Deponie Piesberg / Osnabrück, Planung und Ausführung Auftraggeber: Stadt Osnabrück – Abfallwirtschaftsbetrieb, Osnabrück

BRZ Bodenreinigungszentrum Herne GmbH	2000	Beurteilung und Optimierung Pyrolyse Bodenreinigungszentrum Herne Auftraggeber: BRZ Bodenreinigungszentrum Herne GmbH, Herne
Deponie Brandholz	2000 - 2004	Optimierung Gasverwertungsanlage, Expertise und Leistungsbeschreibung Ausschreibung Auftraggeber: Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsheim-Wicker
Deponie Gelnhausen- Hailer	1999 – 2002	Planung und Bauleitung der Deponiegas erfassung und Deponiegasverwertung Auftraggeber: Main-Kinzig-Kreis – Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, Hanau
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB, Kt. St. Gallen	1998	Prüfung und Auslegung einer Wirbelschichtverbrennungsanlage Auftraggeber: Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB, Kt. St. Gallen

Ausgewählte Referenzen – Engineering

Deponie Flörsheim-Wicker	1998 bis heute	Planungen, Projektsteuerungen, Konzepte, Untersuchungen, Bauleitungen, Prüfungen Deponie Flörsheim-Wicker Fachplanung der neuen Deponiegasverwertungsanlage inkl. Abwärmenutzung (BHKW-Technik) Projektsteuerung für sämtliche Anlagen auf der Fläche F (Deponiegasverwertungs-, Sickerwasser- und Grundwasserreinigungsanlage) Untersuchungen zur Minimierung des Aktivkohleverbrauchs in der Grundwasserreinigungsanlage Begleitung, Überwachung, Auswertung Rundballenpressversuch Ausarbeitung diverser Vorkonzepte für die Vergärungsanlage auf der Fläche D Planung und Installation einer Dach- und einer Fassaden-Photovoltaikanlage Technikgebäude Flörsheim-Wicker, Gesamtleistung 15 kW_p Realisierungsstudien und Vorplanung für eine Vergärungsanlage für ca. 30.000 t/a Bioabfälle Planung einer Freiland-Photovoltaikanlage Deponie Flörsheim-Wicker, Leistung 650 kW_p Beurteilung eines innovativen Verfahrens zur katalytischen Verölung von aufbereiteten Kunststoffabfällen Entwurfs-, Genehmigungs- u. Ausführungsplanung, EU-Ausschreibung und Bauleitung Biogaskraftwerk
Deponie Brandholz		Erstellung einer Agrogasanlage nach einem Trockenvergärverfahren zur Vergärung von NAWARO Auftraggeber: Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsheim-Wicker
Deponie Dreieich-Buchsclag	1989 - 1992	Planung Deponiegaserfassung und Deponiegasverwertung Deponie Buchsclag Auftraggeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main – Umweltamt, Frankfurt a.M.

Ausgewählte Referenzen – Betriebsführung

Deponie Flörsheim-Wicker	1998 bis heute	Betriebsführung aller Anlagen im Technikgebäude Deponie Flörsheim-Wicker:
Auftraggeber Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsch.-Wicker		Betrieb der Deponiegaserfassung 80 ha Deponiefläche 11.000.000 m³ pro Jahr Förderung
		Betrieb der Deponiegasverwertungsanlage 3.600 kW / el derzeitige Ausbaugröße
		Betrieb der Sickerwasserreinigungsanlage 65.000 m³ pro Jahr
		Betrieb der Grundwasserreinigungsanlage 100.000 m³ pro Jahr
		Betrieb der PV-Fassadenanlage Technikgebäude 3,7 KWp installierte Leistung
		Betrieb der PV-Dachanlage Technikgebäude 11,2 KWp installierte Leistung 8.000 kWh pro Jahr Stromeinspeisung
		Betrieb Nahwärmeversorgungsanlage 3.400 MWh pro Jahr
	2003 bis heute	Betrieb der Kesselspeisewasseraufbereitungsanlage für das Altholz-Biomassekraftwerk Deponie Flörsheim-Wicker 10.000 m³ pro Jahr
	ab 2005	Betrieb der PV-Freiflächenanlage auf Fläche „A“ Deponie Flörsheim-Wicker 440 kWp installierte Leistung 380.000 kWh pro Jahr Stromeinspeisung
Deponie Dreieich-Buchsschlag	1992 bis heute	Betrieb der Deponiegaserfassung (ARGE Deponiegasbetrieb Ecosoil-Rytec) 40 ha Deponiefläche
Auftraggeber Stadt Frankfurt a. M.		Betrieb der Deponiegasverwertungsanlage (ARGE Deponiegasbetrieb Ecosoil-Rytec) 600 kWh / el installierte Leistung

Ausgewählte Referenzen – Betriebsführung

Deponie „Monte Scherbelino“	ab Nov. 2004	Betrieb der Abwasservorbehandlungsanlage einschließlich der gesamten Infrastruktur mit allen erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen, Zu- und Ablaufpumpwerken sowie der Bautechnik
Auftraggeber Stadt Frankfurt a. M.		Sickerwasserlinie mit einer hydraulischen Durchsatzleistung von 9 m³ / h 40.000 m³ pro Jahr Durchsatzleistung
		Grundwasserlinie mit einer hydraulischen Durchsatzleistung von 3 m³ / h 20.000 m³ pro Jahr
		Verfahrenstechnische Optimierung der Gesamtanlage mit dem Ziel einer Vereinfachung des Verfahrensablaufes und Senkung der Behandlungskosten ab Frühjahr 2006